



Haltung und Pose

Florian Boesch im Gespräch mit dem Philosophen
Lambert Wiesing und der Harfinistin Magdalena Hoffmann

SA 14. Februar 2026 — 15.00 Uhr
Universität für Musik und darstellende
Kunst Wien, mdw, Joseph-Haydn-Saal
Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien

Anton Bruckner Privatuniversität
Alice-Harnoncourt-Platz 1 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
events@bruckneruni.at
www.bruckneruni.ac.at

Nikolaus Harnoncourt
NIKOLAUS HARNONCOURT ZENTRUM

DENKWERKSTATT



__ PROGRAMM __

„Haltung und Pose“

Florian Boesch im Gespräch mit dem Philosophen Lambert Wiesing und der Harfenistin Magdalena Hoffmann

Florian Boesch: „Haltung wächst aus Überzeugung – Pose aus dem Wunsch gesehen zu werden. Wo das eine endet und das andere beginnt, bleibt eine Frage, die Kunst und Leben gleichermaßen durchzieht. Sind sie einander Feind oder doch nur Facetten des gleichen, und es kommt nur darauf an, von wo aus man darauf schaut. Je länger ich schaue, desto unklarer wird mir das Bild.“

Lambert Wiesing: „So, wie Haltungen in dem Ruf stehen, etwas Positives zu sein, stehen Posen in dem, etwas Negatives zu sein. Ist das so? Sind Haltungen nicht immer auch der bedenkliche Ausdruck von Starrsinn und Dogmatismus, und sind Posen nicht immer auch der erfreuliche Ausdruck von Offenheit und Pluralismus?“

— — —

In Kooperation mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien – mdw

<https://www.mdw.ac.at/>



— — —

Nächster Termin:

Samstag, 9. Mai 2025, 11.00 Uhr

Landesmusikschule St. Georgen im Attergau

__ DIE KULTURPHILOSOPHISCHE DENKWERKSTATT DES NIKOLAUS HARNONCOURT ZENTRUMS __

Das Ziel des NHZ ist nicht nur ein musikwissenschaftliches Forschungszentrum, sondern sein Alleinstellungsmerkmal spiegelt sich in der interdisziplinären Arbeit als Forum für Bildung wider. Das NHZ sieht sich als „Fackelträger“ der Harnoncourtschen universellen Gedankenwelten und wagt die Betrachtung größerer Zusammenhänge der Entwicklung der letzten Jahrhunderte, um in der kultur-philosophischen Denkwerkstatt einen Ausblick auf die Zukunft zu wagen.

Nikolaus Harnoncourt war nicht nur Musiker, sondern ebenfalls ein großer Denker über die gesellschaftlichen Themen unserer Zeit und versäumte keine Gelegenheit Politiker oder andere Entscheider auf Missstände in Bildung und im Kulturleben hinzuweisen. In der Förderung von Kunstverständnis und Kunstempfinden in allen Gesellschaftsschichten sah Nikolaus Harnoncourt eine der wichtigsten Aufgaben der Kulturpolitik, eine Aufgabe deren Erfüllung er als Menschenrecht für alle einfordert. In diesem Sinne machte Nikolaus Harnoncourt in einem Rückblick auf sein Lebenswerk für Interpreten wie aufnahmebereite Hörer deutlich:

Nicht selbstzufriedenes Genießen, sondern lebenslange Arbeit ist notwendig, um auf die Fragen nach dem Bleibenden in der Kunst mit Robert Musil antworten zu können: „Wir, als Veränderte, bleiben.“

In der Denkwerkstatt wird Prof. Florian Boesch Persönlichkeiten unserer Zeit zur Auseinandersetzung mit den aktuell brennenden gesellschaftlichen Themen einladen. Diese Symposien oder Podiumsdiskussionen finden in St. Georgen im Attergau statt und werden online gestreamt.

Florian Boesch: „Es geht um die Auseinandersetzung mit unserer säkularen Spiritualität, um den Anteil unseres Menschseins, das nicht in irgendwelche wissenschaftlichen Formen passt, sondern mit dem wir beschäftigt sind, jeder auf seine Art, uns selbst anzuschauen, uns selbst auf die Spur zu kommen, ohne uns auf den Leim zu gehen.“

www.harnoncourt.org

EINTRITT FREI

Um Anmeldung wird gebeten: <https://register.bruckneruni.at/e/denkwerkstatt5>

Die Veranstaltung wird live gestreamt unter:
<https://www.bruckneruni.ac.at/de/livestream>

__ BIOGRAPHIEN __

Prof. Dr. Lambert Wiesing, geb. 1963, Studium der Philosophie, Kunstgeschichte und Archäologie in Münster. 1989 Promotion, 1996 Habilitation in Philosophie. Seit 2001 Professor für Bildtheorie und Phänomenologie an der Universität Jena. 2005 bis 2008 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik. Gastprofessuren an den Universitäten in Wien, in Oxford und am Dartmouth College, USA. 2015 Aby-Warburg Wissenschaftspreis, 2018 Thüringer Forschungspreis im Bereich Grundlagenforschung. 2019 bis 2021 Präsident der Deutschen Gesellschaft für phänomenologische Forschung. 2021 Marsilius-Medaille für Verständigung der Wissenschaften. Die jüngsten Buchpublikationen:

- Assoziationen. Das Erlebnis der Individualität, Berlin (Suhrkamp) 2025. - Statt Kunst, Frankfurt a.M. (Klostermann) 2025.



© Anne Günther, Universität Jena

Die deutsche Musikerin **Magdalena Hoffmann** ist seit November 2018 Solo-Harfenistin im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Zuvor war sie vier Jahre in gleicher Position im Tiroler Symphonieorchester Innsbruck tätig, 2015-2015 lehrte sie am Tiroler Landeskonservatorium. Im März 2021 nahm die Deutsche Grammophon sie als Exklusivkünstlerin unter Vertrag. Ihr Debüt-Album „Nightscapes“ wurde 2022 mit dem „Opus Klassik - Young Artist of the Year“ ausgezeichnet.



© Christoph Köstlin

Florian Boesch, Bassbariton

Künstlerischer Berater des Nikolaus Harnoncourt Zentrums

Kurator der Denkwerkstatt

Der österreichische Bariton Florian Boesch zählt zu den großen Liedinterpreten unserer Zeit. Eine rege Zusammenarbeit verband Florian Boesch mit Nikolaus Harnoncourt. Die letzten gemeinsamen Projekte waren Handels Messiah und Saul im Wiener Musikverein und Purcells The Fairy Queen beim styriarte festival 2014. Seit 2017 hat Florian Boesch eine Professur für Lied und Oratorium an der Musikuniversität Wien inne.



© Andreas Weiss

— — —
Programmänderungen vorbehalten!